



Nr. 82-3-2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" besteht für Vereine und Verbände auch im Jahre 2022 die Möglichkeit, für Aktivitäten finanzielle Mittel zu beantragen. Die nachfolgenden Fragestellungen orientieren sich an Fragen, die auch an die Stadt Butzbach gestellt werden und deren Antworten sich in den Jahressachstandsberichten wiederfinden sollten.

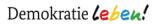
Wir bitten Sie, nur dieses Formblatt für die Antragstellung zu benutzen, um größere Nachfragen unsererseits zu verhindern. Das Formblatt mit Ihren Antworten wird dem Begleitausschuss zur Genehmigung vorgelegt und Sie werden schriftlich über das Ergebnis informiert. Die beantragten Projekte dürfen <u>nicht</u> vor Genehmigung durch den Begleitausschuss beginnen.

Bitte **alle Originalbelege** an die Stadt Butzbach, **Frau Zietzling** – Magistrat der Stadt Butzbach, Marktplatz 1, 35510 Butzbach – senden, damit sie die Abrechnung bearbeiten kann:

Nachfolgend die von Ihnen zu beantwortenden Fragen zu Ihren konzeptionellen Überlegungen Ihrer Aktivitäten.

1	Name des antragstellenden Vereins und Ansprechpartner:
	Arbeitstitel: Theater Requisit
2	Adresse:
3	Telefonnummer:
4	E-Mail:
5	Gewünschte Antragssumme: 1.200,00 €
6	Zeitraum der Verausgabung: 04.10.2023
	Die Summe muss bis spätestens 15. Dezember 2022 abgerechnet sein.
7	Welche Arbeitsschwerpunkte haben Sie? (Bitte nachstehend ankreuzen)
	 Diskriminierung von Menschen mit Migrationshintergrund/Alltagsrassismus Förderung einer Willkommenskultur allgemein Demokratie- und Toleranzerziehung Sonstiges, und zwar: Persönlichkeitsstärkung
8	An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt? (Bitte nachstehend ankreuzen)
,	□ z.B. Kindertagesstätten, x Schulen,







	ENT. VOS.
	□ außerschulische Einrichtungen,
	☐ Eltern, Erziehungsberechtigte,
	□ pädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche,
	□ staatliche Akteure.
9	Was wollen Sie durch Ihre Aktivitäten erreichen?
	Das Projekt beschäftigt sich mit dem Themenkomplex Partizipation.
	Die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 9 der Weidigschule sollen durch das
	interaktive Theater der Theatergruppe Requisit Toleranz, Respekt und Verständnis
	gegenüber den Persönlichkeitsrechten anderer aufbauen und stärken. Sie sollen
	befähigt werden, ihr Konsumverhalten zu reflektieren, eigene Standpunkte zu
	formulieren und die Entscheidungen anderer zu respektieren. Ausgrenzung,
	Diskriminierung und Mobbing soll vorgebeugt und entgegengewirkt werden. Die
	Schüler*innen sollen angeregt werden, sich mit eigenen Vorstellungen
	auseinanderzusetzen und in der eigenen Identitätsentwicklung gestärkt und
	unterstützt werden.
	Das Theaterstück soll den Schüler*innen vermitteln, wie schnell es passiert, dass
	Menschen mit einer Suchterkrankung von Ausgrenzung betroffen sein können und
	dadurch ihre Teilhabe und Partizipation am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt
	wird.
	Hierzu werden nach dem Improvisationstheater Gesprächsgruppen gebildet, in
	denen die ehemals suchtmittelabhängigen Darsteller mit den Schülerinnen und
	Schülern über das Thema Sucht und Ausgrenzung sprechen.
	Wir haben die Erfahrung gemacht, dass solche Gespräche mit echten
	Betroffenen/Experten eine viel größere Wirkung auf die SuS haben als jede theoretische Darstellung von Beratern/Lehrern/Sozialarbeitern. Das zeigen die
	Fragebögen, die im Nachgang ausgefüllt und ausgewertet werden, sowie die
	direkte Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler.
	Erreicht werden ca. 150 Jugendliche, die Dauer der Veranstaltung beträgt mind.
	vier Stunden.
	Für die Lehrkräfte werden eigene Gesprächsrunden angeboten, um übergeordnete
	Fragen erörtern zu können.
	Tragen crottern za komien.
10	Wofür sollen die Mittel (Personalkosten und Sachkosten einzeln benennen)
_	eingesetzt werden und jeweils in welcher Höhe?
	•
	Kosten für 1 Vorstellung: 1.200,00 €
	(Die Theatergruppe kommt mit 5-6 Schauspielern, die fest bei Requisit angestellt sind.
	Die Schauspieler:innen sind ehemalige Suchtmittelabhängige, die "clean" sind und
	vom Verein Requisit e.V. betreut werden. (www.theater-requisit.de)
	Leiterin der Gruppe ist Nora Staeger, ausgebildete Theaterpädagogin und
	Sozialpädagogin, die ebenfalls beim Auftritt dabei sein wird.)